

Online-Qualifizierung:

Perspektiven erweitern: Herausforderungen der Technikbegleitung im Betreuten Wohnen und in der Langzeitpflege

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung
09:10 Uhr	Vorstellung der Materialien von DiBiWohn
09:30 Uhr	Menschen in der Langzeitpflege ▪ Einführung ▪ Expert:innen im Gespräch
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Austausch Technikbegleitung in der Langzeitpflege
11:30 Uhr	Pause

Programm

11:45 Uhr	Perspektiven in den Einrichtungen ▪ Impuls ▪ Kleingruppen
12:30 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Zusammenfassung Perspektivenwechsel
13:30 Uhr	Orientierungshilfe durch den Materialdschungel
13:50 Uhr	Zusammenfassung / Reflexion / Ausblick
14:00 Uhr	Ende der Qualifizierung

Transfer und Materialien



Mitmachen: jetzt anmelden

<https://dibiwohn.org/>



Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniore

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Mitmachen](#)

Startseite

Projekt

Termine

Mitmachen

Symposium 2024

Qualifizierungen

Technikbegleitung

Mitmachen:

Anmeldung für Transfer und Materialien

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Praxistransfer des Projektes DiBiWohn. Wenn Sie sich mit Ihren eigenen Erfahrungen im Projekt einbringen möchten und/oder Interesse an unseren Materialien haben, bitten wir Sie, das Formular auszufüllen, damit wir Sie besser kennen lernen können.

Bitte füllen Sie alle erforderlichen Felder * aus!

Nachname *

Vorname *

Primärer Tätigkeitsbereich (nur eine Auswahl möglich) *

☐ Hauptberuflich

☐ Ehrenamtlich

☐ Angehörige:r/Zugehörige:r

☐ Sonstiges

Interesse an den Materialien (Mehrfachauswahl möglich) *

☐ Methodenkoffer

☐ Wegweiser der Technikbegleitung

☐ Handreichung für Einrichtungen

☐ Orientierungshilfe im Materialiendschungel

Interesse an den Veranstaltungen (Mehrfachauswahl möglich) *

☐ Qualifizierungen der Technikbegleitung

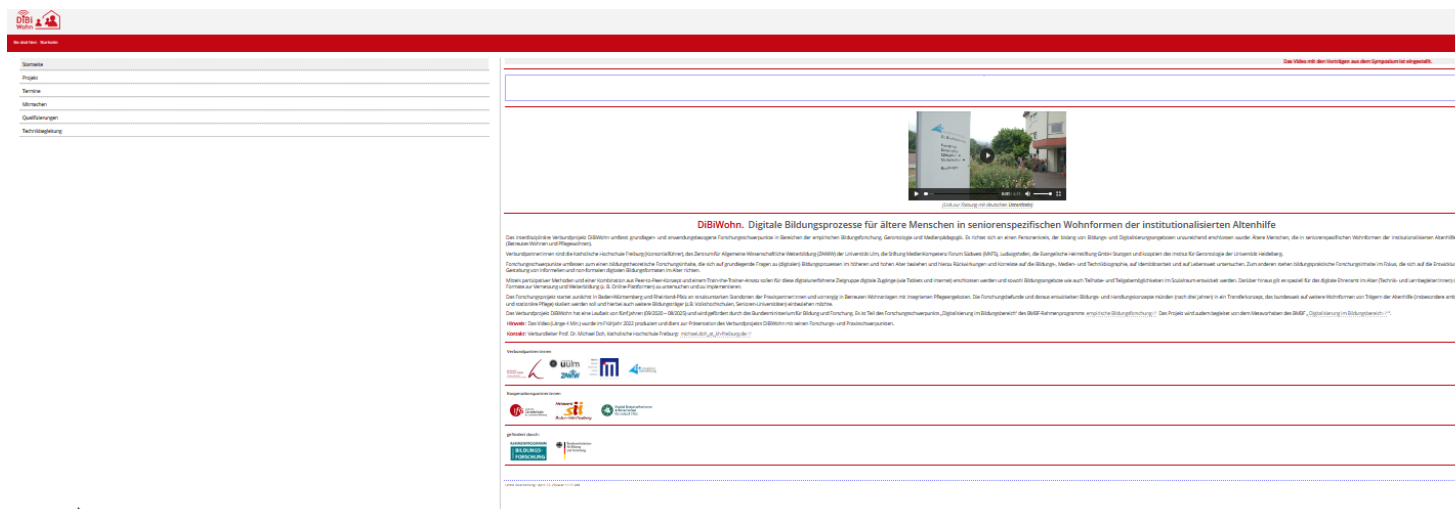
☐ Transferveranstaltungen

Alle Termine für 2024 finden Sie unter [diesem Link](#) auf dieser Webseite.

Organisation/Einrichtung *

Funktion/Position *

Wo die Materialien zu finden sind



<https://dibiwohn.org/>



Druckansicht | Sitemap (Inhaltsverzeichnis) | Kontakt | Datenschutz | Impressum | Login

© 2021-2024 DiBiWohn | Powered by CMSimple_XH | Template by fhs

Benutzername Kennwort ☐ Benutzer merken [Kennwort vergessen](#) [Registrieren](#)

Wo die Materialien zu finden sind

Angemeldet

Sie haben sich erfolgreich angemeldet.



Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Technikbegleitung](#)

[Startseite](#)

[Projekt](#)

[Termine](#)

[Mitmachen](#)

[Qualifizierungen](#)

[Technikbegleitung](#)

[Digitale Teilhabe in Einrichtungen](#)

[Wegweiser für Technikbegleitende](#)

[Digitale Methodensammlung](#)

[Orientierungshilfe durch den Materialschub](#)

[Glossar](#)

[Erfahrungsberichte](#)

[Fokusgruppe Mai 2022](#)

[Konferenzraum](#)

Technikbegleitung

Dieser Bereich ist nur Mitgliedern des Projektteams und dafür zugelassenen Technikbegleitenden im Projekt zugänglich. Die Inhalte sind nicht statisch, sondern können sich im Fortgang des Projektes kurzfristig ändern oder nicht mehr zugänglich sein.

weiter zu:

[Digitale Teilhabe in Einrichtungen](#)

[Wegweiser für Technikbegleitende](#)

[Digitale Methodensammlung](#)

[Orientierungshilfe durch den Materialschub](#)

[Glossar](#)

[Erfahrungsberichte](#)

[Fokusgruppe Mai 2022](#)

[Konferenzraum](#)

Materialien im Projekt



Digitale Teilhabe in Einrichtungen – Eine Handreichung



Die Handreichung

- soll Träger und Einrichtungen dabei unterstützen, niedrigschwellige digitale Angebote für Bewohner:innen umzusetzen
- zeigt auf Grundlage unserer Projekterfahrungen notwendige infrastrukturelle und personelle Rahmenbedingungen sowie Gelingensfaktoren auf

Gemeinsam digitale Welten entdecken: Wegweiser für TB



Der Wegweiser für die ehrenamtliche Technikbegleitung

- Richtet sich an Einzelpersonen, Initiativen, Verbände oder Kommunen
- Ist ein praktischer Leitfaden für die Umsetzung der Technikbegleitung

Aufbau des Wegweisers

- Das Projekt DiBiWohn
- Wohnen und Leben in seniorenspezifischen Wohnformen
- Lernen im Alter
- Neue Medien im Alter kennenlernen
- Technikbegleitung: Gemeinsam digitale Welten erleben
- Mitmachen
- Checklisten



Hinweise mit Anregungen im Wegweiser



Zum Weiterdenken



Wissenshappen



Praxiswissen



Fallbeispiel



Verweis Checkliste



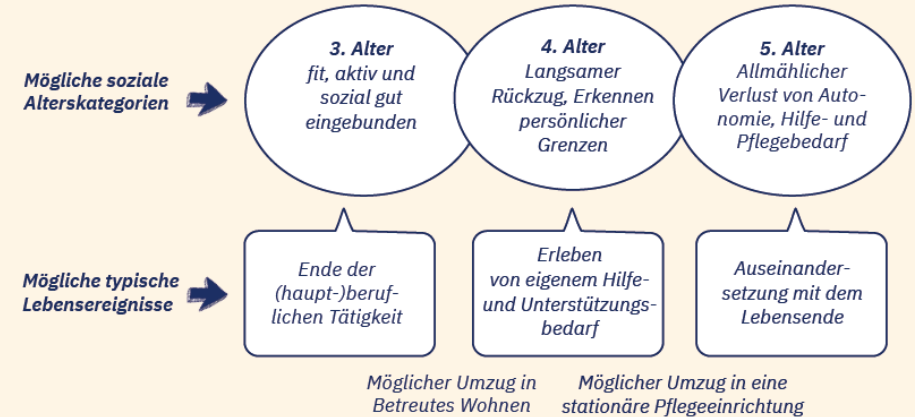
Zitat

Über Ihre persönlichen Altersbilder nachzudenken, kann für Sie selbst, aber auch für Ihre Technikbegleitung bereichernd sein.

Was bedeutet „alt“ für Sie? Welche Bilder vom Alter(n) haben Sie?



In der Geragogik, der Wissenschaft, die sich mit Bildung im Alter beschäftigt, wird zwischen drei sozialen Alterskategorien unterschieden, unabhängig vom kalendarischen Alter. Man unterscheidet zwischen dem 3. Alter (aktiv), 4. Alter (erleben von Unterstützungsbedarf) sowie dem 5. Alter (Bedarf an Hilfe und Pflege).



Eigene Darstellung nach Bubolz-Lutz et al. (2022) S. 33

Digitaler Methodenkoffer „Digital im Alltag“

- Modul des Transferkonzepts
- Niedrigschwellige Angebote für Bewohner:innen von Einrichtungen im Betreuten Wohnen und Stationärer Pflege
- Ziel: Heranführung an die digitale Welt mit dem Fokus auf die Nutzung

Leitfrage:

Wie können wir digitale Medien einsetzen, dass ältere Menschen sie als Bereicherung wahrnehmen und sie nutzen?



Lebensbereiche

- Basiert auf vorangegangenen Erkenntnissen
- Orientiert sich an
 - Subjekt (Interessen)
 - Lebenswelt (Alltag & Perspektiven)
 - Nutzen (Motive Neues zu lernen)
 - Heterogenität (Differenzierung)
 - Umsetzbarkeit (Rahmen- & Gelingensbedingungen)



Differenzierung und Gelingensfaktoren

Voraussetzungsarme Angebote

Voraussetzungsarme Angebote sind Angebote, die ressourcenschonend ohne Personalzusatz im Gruppen- oder Einzelsetting durchgeführt werden können.

Dazu zählen die

Passive Methoden: die passive Nutzung digitaler Medien - die Teilnehmer:innen sind nicht aktiv an Endgeräten tätig.

Die passive Methoden können an das bereits bestehende Angebot angeknüpft oder neu eingeführt werden.

Gelingensfaktoren:

- Internetzugang & WLAN
- Koordinierende, anleitende Person innerhalb der Einrichtungen
- Endgeräte für die anleitende Personen
- angemessene Räumlichkeiten

Voraussetzungsvolle Angebote

Voraussetzungsvolle Angebote sind Angebote, deren Umsetzung ressourcenaufwendiger ist und ggf. individuelle Unterstützung oder Unterstützungsstrukturen vor Ort bedarf.

Dazu zählen die

Aktiven Methoden: die aktive Nutzung digitaler Medien - die Teilnehmer:innen sind aktiv an Endgeräten tätig.

Die aktiven Methoden können ebenfalls an das bereits bestehende Angebot angeknüpft oder neu eingeführt werden. Sie bedürfen aber mehr Fähig- und Fertigkeiten der anleitenden Person und ggf. das Zurückgreifen auf unterstützende Strukturen.

Hinzutretende Gelingensfaktoren:

- offene und unterstützende Kommunikation innerhalb der Einrichtungen
- bedarfsorientierte Anleitung und niedrigschwellige Ansprache
- unterstützende Lernstrategien und Lernhilfen
- Qualifizierungen für die anleitenden Personen
- ggf. "Technikbegleiter:innen"
- Endgeräte (ausleihbar oder eigene) für Teilnehmende



WANDERN IST DES MENSCHEN LUST

Darum geht es

Gemeinsames digitales Begehen und Erkunden von Gebieten

Dauer

30-45 Min.

Gruppengröße

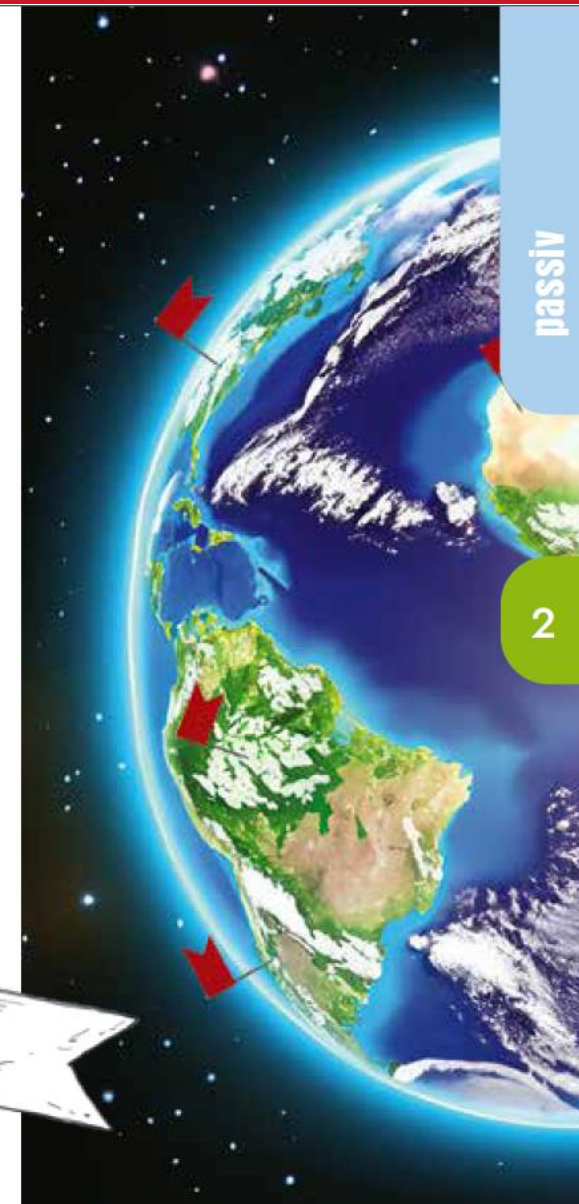
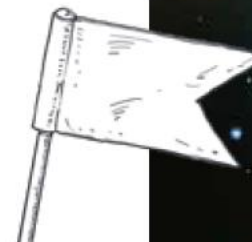
3-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer
- Google Earth – www.google.com/intl/de_de/earth/

Ziele

- Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Mediennutzung
- Aktivierung, Gedächtnis trainieren
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen
- Biographiearbeit



passiv

2

So geht's:

Vorbereitung:

1. Stellen Sie die Tische und Stühle so, dass alle Teilnehmenden den Bildschirm/ Beamer sehen können.
2. Öffnen Sie Google Earth und testen Sie, ob reibungslos übertragen werden kann.

Durchführung:

1. Geben Sie der Gruppe einen kurzen Einblick, wie der digitale Globus aussieht und funktioniert. Hierfür können Sie exemplarisch Ihre eigene Heimat präsentieren und dazu erzählen.
2. Fragen Sie anschließend nach Orten, die Ihre Teilnehmenden begehen und erkunden möchten.
3. Nehmen Sie sich die Zeit die Gebiete bei Google Earth (auch per Street View) zu erkunden und Fragen zu stellen. Lassen Sie es zu, dass die Teilnehmenden in Erinnerungen schwelgen.
4. Wiederholen Sie den Prozess bis alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten einen Ort zu benennen.
5. Öffnen Sie den Raum für eine gemeinsame Reflexion.

Tipps:

- Das Begehen von Orten wie der Heimat kann emotionale Prozesse in Gang setzen. Lassen Sie diese zu – falls möglich sollte eine weitere Person zur Verfügung stehen, die emotional auffangen kann.
- Bedenken Sie der Zielgruppe entsprechend:
 - Entspricht die Gruppengröße des zeitlichen Rahmens?
 - Wie viele Pausen sind einzuplanen?
 - Welche Fragen sind förderlich und welche hinderlich?



Orientierungshilfe durch den Materialdschungel



Orientierungshilfe durch den Materialdschungel für die Technikbegleitung

- Kriterien zur Bewertung
- Beispiele für gute Materialien

Impuls: Was heißt Alter? - zum Konzept der Lebensalter

Wann ist man wie alt?

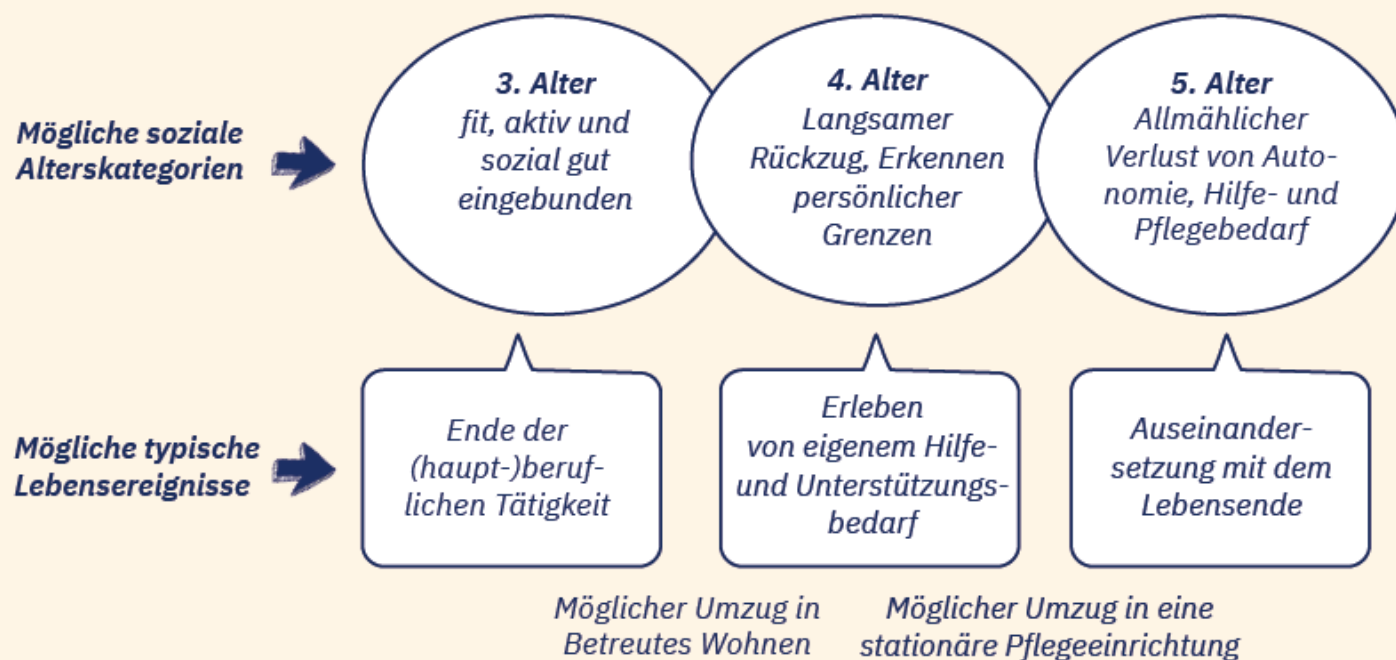


- Kalendarisches Alter und gefühltes Alter
- Eigene Altersbilder
- Konzept der Lebensalter
- Zusammenhang von Alter und Wohnformen
- Alter, Mediennutzung und Lernfähigkeit

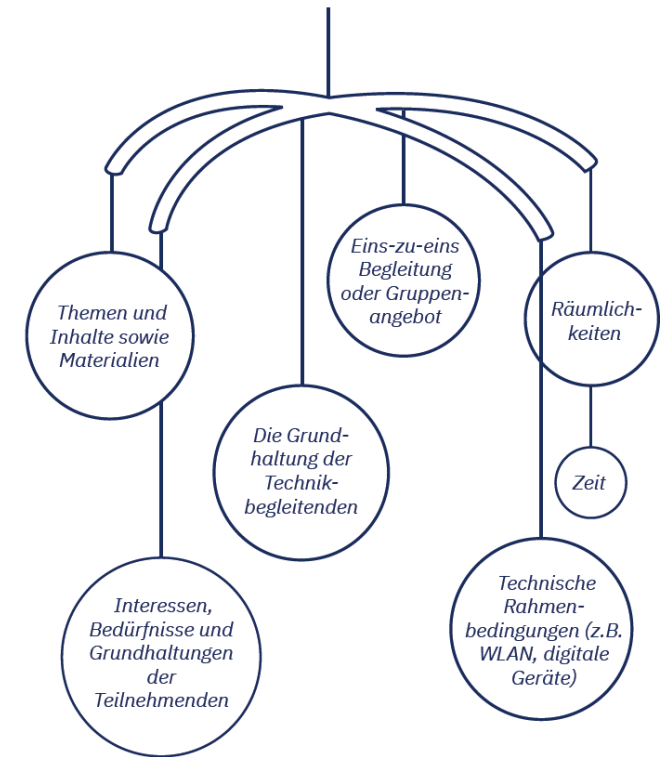
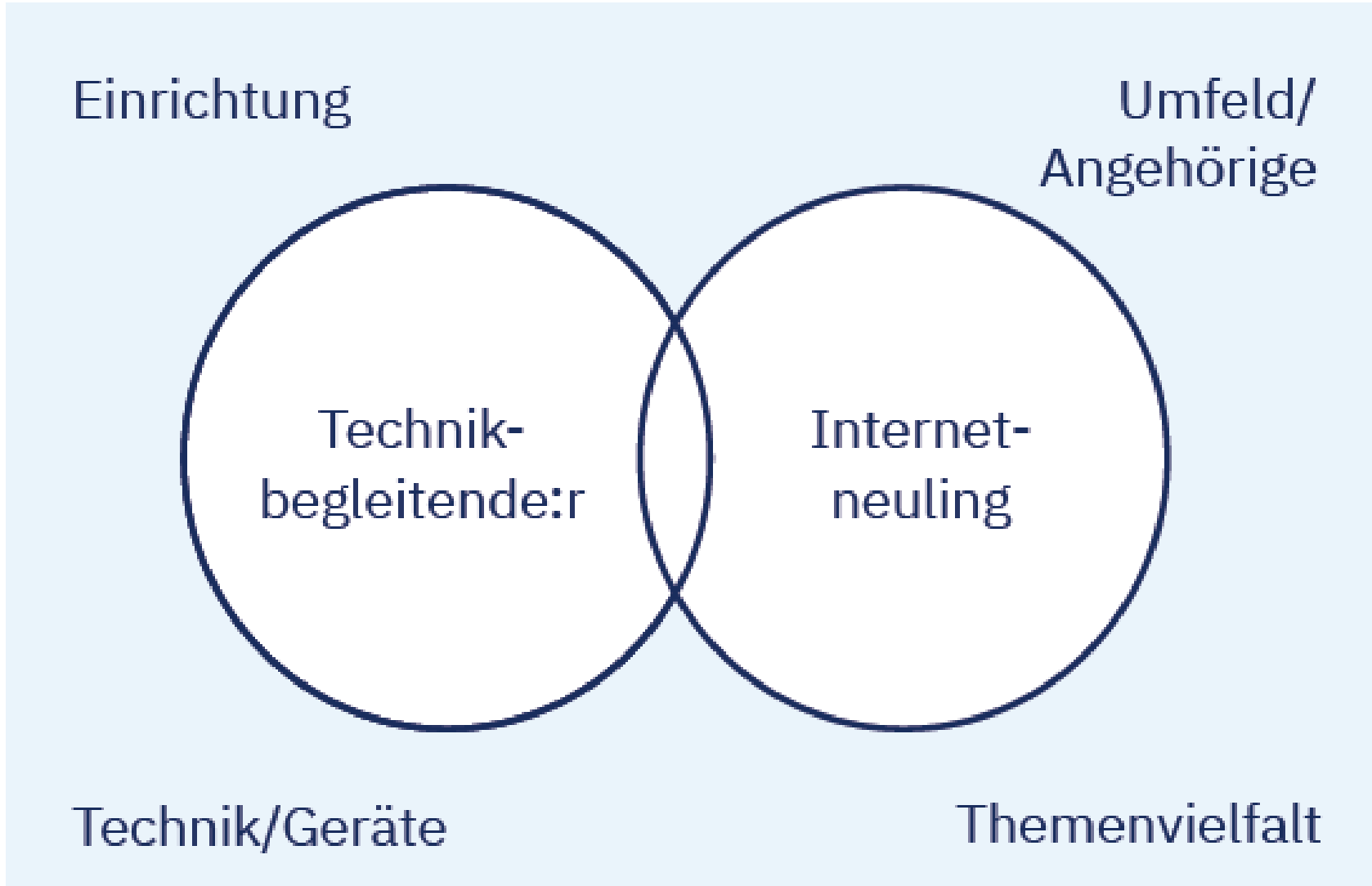
Konzept der Lebensalter



In der Geragogik, der Wissenschaft, die sich mit Bildung im Alter beschäftigt, wird zwischen drei sozialen Alterskategorien unterschieden, unabhängig vom kalendarischen Alter. Man unterscheidet zwischen dem 3. Alter (aktiv), 4. Alter (erleben von Unterstützungsbedarf) sowie dem 5. Alter (Bedarf an Hilfe und Pflege).

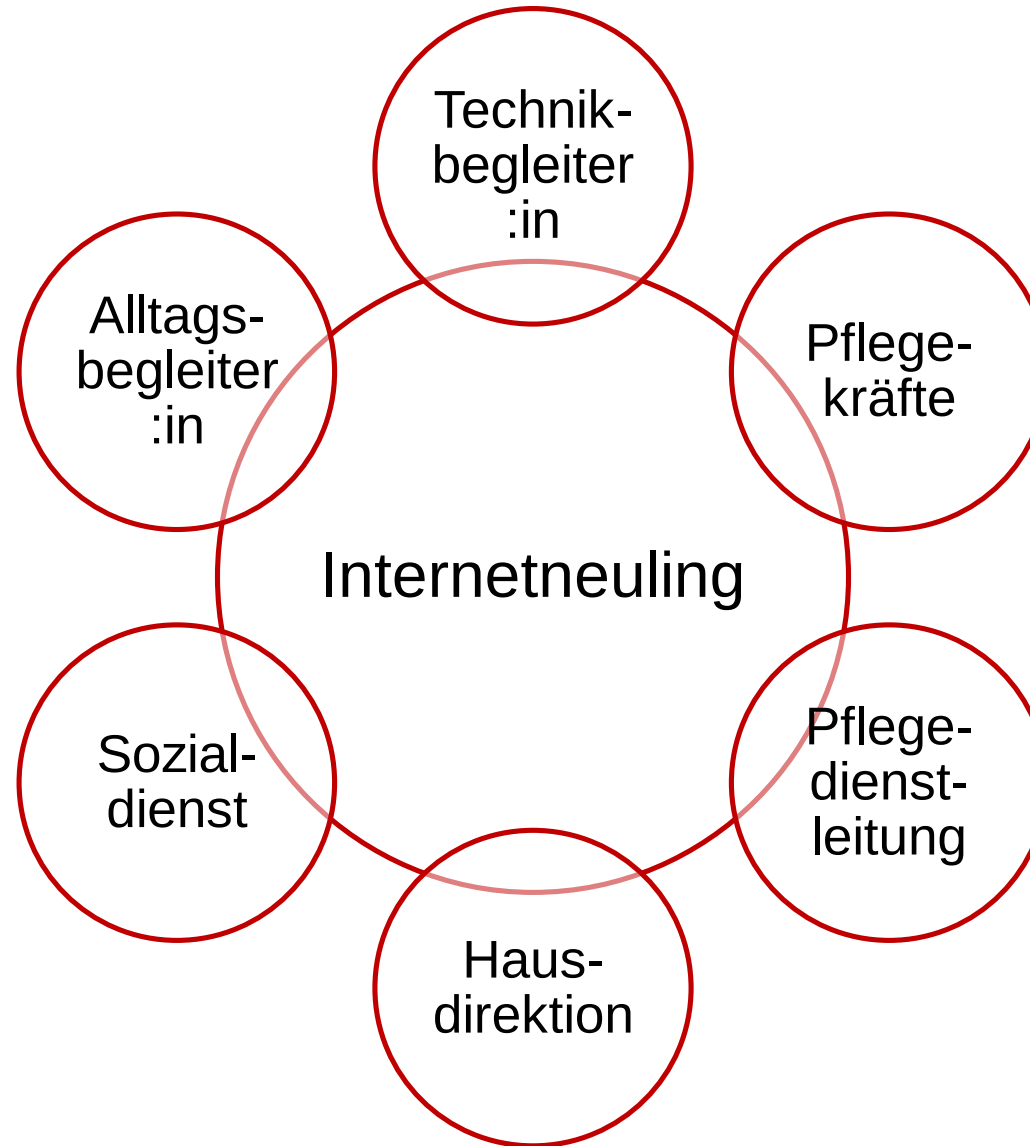


Eigene Darstellung nach Bubolz-Lutz et al. (2022) S. 33



Perspektiven: Menschen in der Langzeitpflege im Interview

Unterschiedliche
Herausforderungen,
Erwartungen,
Wünsche &
Bedürfnisse



individuelles
Konzept für
die Technik-
begleitung

Zeit für eine Pause

